



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

PrsG-152.10

Bregenz, am 19.10.1993

An das
Bundesministerium für
Inneres
Postfach 100
1014 Wien

Betrifft GESETZENTWURF	
Datum: 21. OKT. 1993	73.0070.13
Verteilt 22. Okt. 1993	Lands

Auskunft:
Dr. Zech
Tel. (05574) 511-2065

Dr. Alser - Flarent

Betrifft: Zivildienstgesetz-Novelle 1993;
Entwurf, Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 14. September 1993, Zl. 94 103/264-IV/9/93

Zum übermittelten Entwurf einer Zivildienstgesetz-Novelle 1993 wird Stellung genommen wie folgt:

Die Erweiterung der Gebiete, auf denen Zivildienst geleistet werden soll, und die Festlegung einer einheitlichen Dauer des Zivildienstes von 10 Monaten sind nicht geeignet, den Zivildienstpflichtigen ähnlich zu belasten wie der Wehrdienst den Wehrdienstpflichtigen. Es muß daher zur Aufrechterhaltung der Wehrfähigkeit eine wesentliche Verlängerung des Zivildienstes gefordert werden. Der Einsatz soll überdies in Einrichtungen erfolgen, die eine gleichartige Belastung sicherstellen, wie der Dienst in Krankenanstalten, im Rettungswesen, im Sozial- und Behindertenwesen, in der Alten- und Krankenbetreuung, in der Katastrophenhilfe und im Zivilschutz sowie im Rahmen der zivilen Landesverteidigung.

Zu der im Bezugsschreiben aufgeworfenen Frage, ob ein Bedarf für einen saisonalen Einsatz von Zivildienstpflichtigen besteht, wird mitgeteilt, daß bisher von den Zivildiensteinrichtungen kein derartiger Bedarf gemeldet worden ist.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Alle
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An die
Kanzlei des Präsidenten des Nationalrates

1017 W i e n
(25-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) Herrn Bundesminister für
Föderalismus und Verwaltungsreform
Jürgen Weiss

Minoritenplatz 3
1014 W i e n

d) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n

e) An alle
Ämter der Landesregierungen
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

f) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n

g) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. B r a n d t n e r

F.d.R.d.A.

